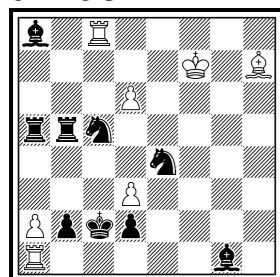


Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

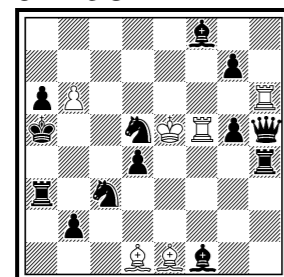
gehütet werden (GE). Die reziproke schwarze Selbstentfesselung, die in der Regel eine Verlagerung der thematischen Fessellinie durch Versetzung entweder des sK wie hier oder des fesselnden Steines erfordert (seltene Ausnahmen bilden die Vergleichsaufgaben **A-C** (Lösungen: A: a) 1. Sc3 Le4 2. Sb7 d4#, b) 1. Sd3 Tc5 2. Sef2 cxb5#; B: a) 1. Sb4 Td6 2. Se2 Ke6#, b) 1. Sb5 Lb3 2. Se7 Kc2#; C: a) 1. Sf5 Tb7 2. Sd2 Kb5#, b) 1. Sf6 Ld2 2. Sb7 Kc3#), die letzteren beiden mit Königsbatterien) und die es bereits in allen Facetten zu bewundern gab (siehe P0532597 oder P0532601 mit Selbstblocks in S1 und Versteckzügen in S2, P0532598 oder P0532594 mit Verstellungen durch die entfesselten Steine, P0525946 mit schwarzer Zugvertauschung sowie **D** (Lösung: a) 1. Sf3 bxc6 2. Lxg5 Dxf3#, b) 1. Le3 gx6 2. Sxb5 Dxe3#) mit Matts auf den Fessellinien durch Schläge der entfesselnden Steine), findet hier eine besonders prägnante Elementardarstellung, bei der die öfter verwendeten Überschreitungen der in S1 geräumten Felder (vgl. z.B. P0532639, P1269420 oder P1005042, an welcher Rolf ebenfalls als Co-Autor mitgewirkt hat, mit aufgeschraubtem S/S-Zilahi!) zweckrein antikritisch sind (MR).

A, zu Nr. 1208
Mario Parrinello
12. Sabra, Rio de Janeiro 2009
6. Preis



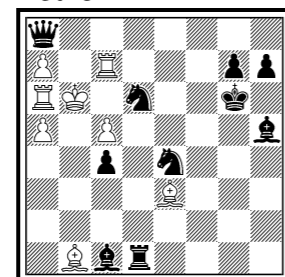
h#2 (7+9)
b) ♖d3 →c4

B, zu Nr. 1208
Petko A. Petkov
19. Sabra, Belgrade 2016
5. Preis



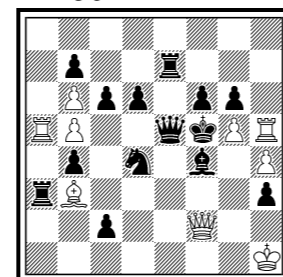
h#2 (6+13)
b) ♜e5 →d2

C, zu Nr. 1208
Witali W. Medinzew
Shachmatnaja Kompozizija 2016
nach Petko A. Petkov



h#2 (8+10)
b) ♜b6 →c2

D, zu Nr. 1208
Mario Parrinello
Orbit 2013
1. Lob



h#2 (9+14)
b) ♜f5 →c5

Nr. 1209 (Marko Ylijoki) a) 1. ... d8=D+ 2. Kb7 Dxg5 3. Kc6 Dxg3 4. Kd5 Dxf3 5. Le5 Dxh3 6. Dd4 Kxg2 7. Ke4 Df3# - ideal mate, b) 1. ... c8=D+ 2. Ka7 Dxh3 3. Dc4 Dxg3 4. Ld5 Df3 5. Kb6 Kxg2 6. Kc5 Kf2 7. Kd4 De3# - model mate. Chameleon echos (Autor). Sehr schönes Chamäleon-Echo in der Brettmitte. Nur schade, dass in b) 2 schwarze Steine übrig bleiben (BS).

Nr. 1210 (Steven B. Dowd) 1. Lh3? b6 2. Ta7 Ld5 3. Lxf5 Le6!, 1. Le2 b6 (1. ... Lxf3? mit L als Siegfried geht nicht wegen Pf5 2. Lxf3! und 4. Lc6#; 1. ... b6 droht nicht nur Ta8; es gibt Schwarz die Möglichkeit, sich mit 2. Lb7 und 3. La6 zu verteidigen) 2. Ta7 Lb7 3. Ld1 La6. Hier hat der SL sein „Siegfriedsdienst“ ausgeübt, aber Weiß hat noch ein Tempo: 4. f4 Ka5 (4. f4 ist Tempozug und geht, weil Schwarze Masse f5 erhalten bleibt, weil 1. Lh3? sucht, ihn zu zerstören). Und jetzt kann der WK vorrücken: 5. Kc6 b5 6. Kc5 b4 7. axb4#. L und T als Dienstfiguren statt mattzusetzen. Ich sehe das als Tempoduell S/W; WinChloe meldet hier ein Schweizer, aber das sehe ich nicht so ganz: 1. Le2! schaltet zwar 1. ... Ld5 als gute Verteidigung aus, ist aber eher strategisch gemeint (Autor). Bei meinem ersten Versuch habe ich hier vorschnell abgebrochen. Wer hätte gedacht, dass der wBa3 das Matt am Ende gibt (GE).

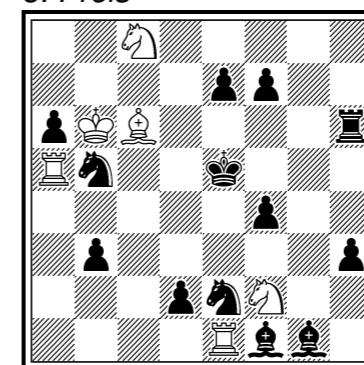
Es kommentierten: Iwan Brjuchanow (IB), Gerald Ettl (GE), Bernd Schwarzkopf (BS) und Manfred Rittirsch (MR).

Unsere Jubilare:

Manfred Rittirsch *01.03.1961
Walter Ernstberger *12.03.1959
Kurt Ewald *27.03.1931

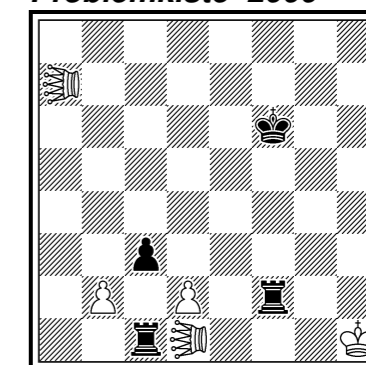
Rolf Kohring *03.03.1965
Norbert Geissler *22.03.1958

I
Walter Ernstberger
Die Schwalbe 1980
5. Preis



h#2 (6+13)
b) ♜f4 →f5

II
Manfred Rittirsch
Norbert Geissler
Problemkiste 2000



ser-s#10 (5+4)
♝ = Rose

I) Walter Ernstberger:

a) 1. e6 Le4 2. Sd4 Sg4#, b) 1. f6 Ld5 2. Sd4 Sd3#

Harmonisches Spiel mit Entfesselung des weißen Läufers und Aufbau einer maskierten Batterie. Die dann entstehende Batterie wird jedoch nicht abgefeuert. Die mpk-Blätter wünschen dem Jubilar ein

alles Gute zum 65. Geburtstag

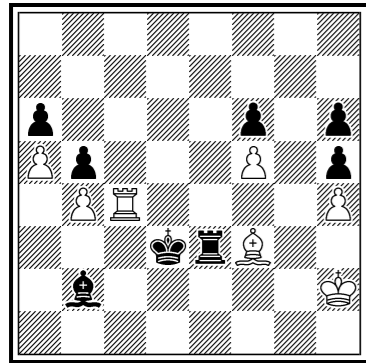
II) Manfred Rittirsch, Norbert Geissler:

1. d4 2. d5 3. d6 4. d7 5. b4 6. b5 7. b6 8. b7 9. b8=RO 10. d8=RO+ Txd1#

Die Zugreihenfolge der weißen Bauern wird durch die weiße Rose determiniert. Die bestehende Bauer - Rose Batterie wird in eine andere Bauer - Rose Batterie umgebaut. Beide Bauern wandeln in eine Rose um, wobei die zweite Rosenumwandlung die Bauer - Rose Batterie abgefeuert, was Schwarz durch den Schlag der Rose d1 beantworten muss.

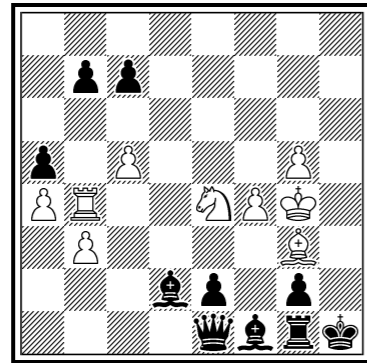
Unsere Urdrucke

1211
Jean-François Carf
F - La Ferté Saint Aubin



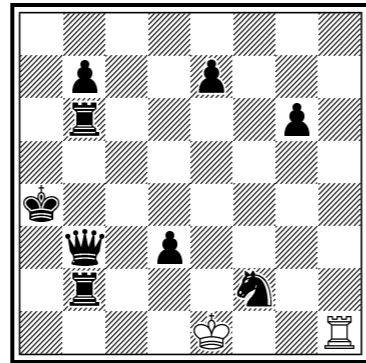
pser-s#12 C+ (7+8)

1212
Gerald Ettl
Meitingen



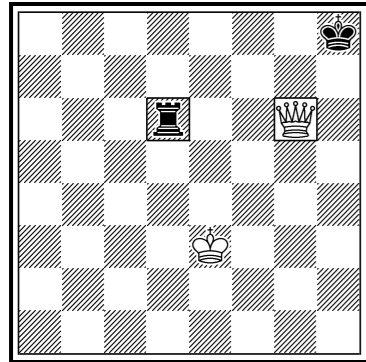
#6 C+ (9+10)

1213
Evgeny Gavryliv
UA - Lviv



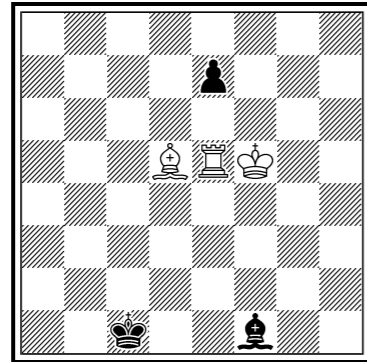
h#2 C+ (2+9)
b) + ♖g8

1214
Helmut Waelzel
Baldham



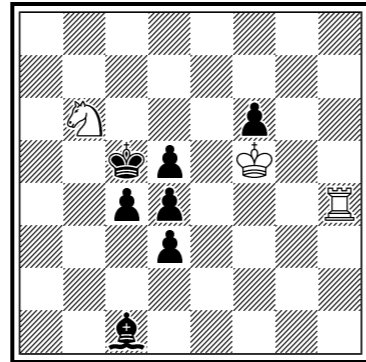
#3 C+ (2+2)
MaxDister
Eingerahmt: Bezugssteine

1215
Torsten Linß
Nordhausen



hs#8 C+ (3+3)
2.1;...

1216
Rolf Kohring
Tuntenhausen



h#2 C+ (3+7)
Serienschlag
2.1;1.1

Lösungen I/2024

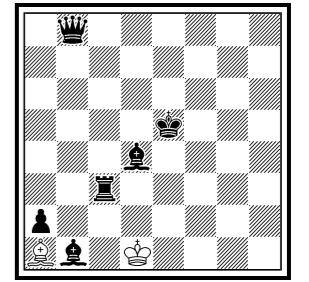
Nr. 1202 (Pascale Piet, Paz Einat) 1. d8=T 2. Td3 3. Ld5 4. Tg3 5. Kh4 6. Kh5 7. Tf3+ Txf3 8. Tf5+ Txf5+ 9. Lg5+ Tgx5#. Minor promotion, unpins of Lf3, pins of Td3, Td3 plays on his line of pin and opens case h4 to Kh3, walk of the white king, a forced sequence ending in s#3 with sacrifices of 3 white pieces (Autoren). Eine recht ansprechende Zugfolge mit Entfesselung, Fesselung, Pelle Zug sowie Linienverstellung, damit der weiße König nach h5 gelangen kann. Der abseits stehende schwarze Turm muss dann unfreiwillig in das Geschehen eingreifen und dem weißen König den Todesstoß versetzen.

Nr. 1203 (Robert Sharp) 1. Ke2 dxc4 2. Kd3 Lb7 3. Kxc4 Lxd5+ 4. Kb5 Lxg2 5. Ka6 Lxf1# Sharp-Thema, Platzwechsel wL/sK, Thema Minimal. Vor rund 20 Jahren veröffentlichte C.J. Feather in seinen „Broodings“ eine Aufgabe ebenfalls mit dem Themen-Mix „Sharp-Thema“ und Platzwechsel wL/sK (vgl. P1071260). Unsere Bearbeitung zeigt den Platzwechsel mit einem größeren Abstand als C.J.F., außerdem sind die Standfelder der PW-Figuren in der Ausgangsstellung erkennbar. Als Thema-Minimal und Zehnsteiner halten hpr und ich (Sharp) das Problem mit dem Hinweis „nach C.J. Feather“ für ausreichend eigenständig (Autor). Platzwechsel sK/wL (IB). Dieses h# ist eine durchdachte Routine, eine lange Reise des sK diagonal zur oberen Bretthälfte. Der wB konnte nur im 5 Zug mit UW einziehen, sodass

schnell klar war, dass der wK unten wohl kaum zugemauert wird und allein der wL matt gibt (GE). Platzwechsel von wL und sK; der wB bahnt dazu dem sK den Weg. Ein schönes Problem von der anderen Seite der Welt ... (BS). Für den Platztausch L/k muss der Weiße zwei schwarze Bauern schlagen, einen davon im Kniest-Stil entlang der Bewegungslinie des Königs. In der verwandten P1074929 (Lösung: 1. Kd5 Lxc3 2. Kc4 Lxd4 3. Kb3 La7 4. Kb2 Lxb8 5. Ka1 Le5#) läuft der König entlang der Nachbardiagonalen und der Läufer schlägt ganz allein die Mattlinie frei (MR).

Nr. 1204 (Helmut Waelzel) 1. Kb4 a4 2. Slc8 a5 3. Kc5 a6 4. Kd6 a7 5. Ke7 a8=Sl 6. Kf8 Slxc8-d8#. Idealmatt (IB). Lange Zeit fischte ich in der richtigen K-Umgebung, aber gefunden habe ich kein Matt. Erst als ich mir die Frage stellte, was der Unterschied zwischen D und Sirene Matt ist, dämmerte es mir, dass die Sirene von einer Sirene geschlagen wird (GE). Es ist sehr schwierig, einer Hilfsmatt-Wenigsteiner mit Exzelsior und mächtiger Sirene zu finden, da immer wieder eine NL nach D-Umwandlung droht. Also ein Fund. Leider werden solche Stellungen mit wenigen Steinen nicht genügend gewürdigt. Lustig, dass mit der Sirene auf a5 auch ein korrektes h#6 entsteht, diesmal mit D-Umwandlung (2. Sld8 5. ... a8=D 6. ... Dxd8#) (BS). Der Wenigsteiner zeigt sehr instruktiv eine hübsche Begründung für die „Unterverwandlung“ in eine Sirene: da nur für das Feld c8 ein Sperrstein gegen das frühzeitige Schach auf der Grundreihe bereit steht, muss d8 hüpfend erreicht werden. Da kommt es dem Weißen sehr gelegen, dass die schwarze Sirene, die jenen Bock nonchalant in S2 zur Verfügung stellt, anschließend verschwindet (MR).

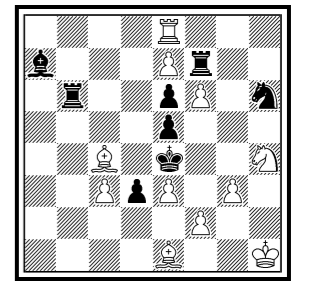
P1074929, zu Nr. 1203
Iwan Brjuchanow
feenschach 2005



h#5 (2+6)

Nr. 1205 (Gerald Ettl) 1. c8=S (droht 2. Sxe7#) Td7 2. Sxe7+ Txe7 3. Lf6 (droht 4. Sf4#) (3. ... Tg4 4. hxg4 5. Sf4#) 3. ... Txf6 4.g8=S ~ 5. Sxe7#/Sxf6#. Das Schachproblem hat einen netten Schlusseffekt, den schon Fulpius zeigte. Dieter Werner bemerkt richtig, dass bei Fulpius #4 die beiden sT ohne Schlag gelenkt werden (siehe Vergleichsaufgabe: 1. Ld2? Tb1+, 1. Td8 (droht 2. Lxd3#) Td6 2. Ld2 Txf6 3. e8=S ~ 4. Sxd6x/Sxf6#). Bei mir ist es Absicht, dass sich wS und wL opfern (Autor).

zu Nr. 1205
Jaques Fulpius
Schweizerische
Schachzeitung
1974



#4 (11+8)

Nr. 1206 (Luboš Kekely) 1. Kd6 2. Ke7 3. Kxf7 4. Kxg7 5. Kf6 and back 6. Ke5 7. Kd4 8. Kxc3 9. Kd2 10. Kxe1 11. Kd2 and back again 12. Kc3 13. Kd4 14. Ke5 15. Kf4 16. Kxf3 17. Kf4 18. Kg5 19. Kxh5 20. f4 21. f5 22. f6 23. f7 24. f8=D 25. Dxa3 26. Dg3 27. a4 28. a5 29. a6 30. a7 31. a8=T 32. Th8 Zugzwang Lg6#. Meredith. Long walk of white king with returns. Double excelsior. Minor promotion (Autor).

Nr. 1207 (Iwan Brjuchanow) a) 1. Db1 b5 2. d4 b4 3. Sd3 b3 4. Dc1+ b2[sDc1]#, b) 1. Db2=T b5 2. Sc2=B b4 3. Tb1=L b3 4. c3 b2#. Eine nette Kleinigkeit, um in einer Stellung die Eigenheiten der beiden Märchenbedingungen zu demonstrieren. Die weißen Züge sind in beiden Lösungen verschieden, die schwarzen Züge hingegen identisch.

Nr. 1208 (Udo Degener, Mirko Degenkolbe, Rolf Wiehagen) a) 1. Sf3 Lxf6 2. Sxc5 Td4#, b) 1. Sc3 Lxc6 2. Sxf5 Te4#. Das Stück zeigt das Thema des Schnell-Kompositionsturniers vom Sachsentreffen 2023: Figur A verlässt Thema-Feld x; Figur B (verschieden von A) überschreitet Thema-Feld x; Figur C (verschieden von A & B) betritt Thema-Feld x. Natürlich viel Symmetrie ... Aber auch VIER Funktionswechsel, und das im Meredith mit 2x Fesselungs-Mustermatt - nämlich: wL/wL' - passive Fesselung / Brazil-Antikritikus, wP/wP' - passives Opfer / passive Deckung, sS/sS' - Entfesselung & Voraus-Selbstfesselung / aktiver Block, mit Selbstfesselung des anderen Springers, sP/sP' - passives Opfer / passiver Block (Autoren). Geschickte Fesselungsmatt beider sS. Es ist wirklich eine Goldmine an symmetrischer Züge, die für kommende Generationen wie ein h#2-Schatz in meiner Datenbank